

Der Rat der Stadt Kreuztal beschließt:

1. Die Stadt Kreuztal unterstützt wie zahlreiche andere Städte die Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen“, erklärt sich offiziell zum sicheren Hafen für geflüchtete Menschen und tritt dem Bündnis „Städte Sicherer Hafen“ bei.
2. Die Stadt Kreuztal erklärt sich bereit, geflüchtete Menschen zusätzlich aufzunehmen, die sich in katastrophalen und inhumanen Zuständen in Auffanglagern befinden. Das betrifft insbesondere Frauen und unbegleitete minderjährige Kinder und Jugendliche.
3. Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat, wird aufgefordert, die Angebote der Kommunen und Länder für direkte Aufnahme von Geflüchteten endlich anzunehmen und entsprechende finanzielle und organisatorische Unterstützung zur Verfügung zu stellen.
4. Der Bürgermeister wird die Bereitschaft der Stadt Kreuztal zur Aufnahme von zusätzlichen Geflüchteten der Bundes- und Landesregierung mitteilen und anbieten. Der Bürgermeister wird dabei gegenüber der Bundes- und Landesregierung klarstellen, dass diese Bereitschaft mit der Erwartung verbunden ist, endlich für eine transparente und gerechte Verteilung aller Geflüchteter auf die Kommunen sowie deren auskömmliche finanzielle und organisatorische Unterstützung, die für kommunale Aufnahme und erfolgreiche Integration notwendig ist, Sorge zu tragen.
5. Die Stadt Kreuztal appelliert an die Bundes- und Landesregierung, sich zusätzlich zu diesem dringend erforderlichen humanitären Akt der Geflüchtetenaufnahme verstärkt für die Bekämpfung von Fluchtursachen, für sichere Fluchtwege und für eine humane europäische Flüchtlingspolitik einzusetzen sowie der Kriminalisierung von Seenotretter*innen entgegenzutreten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 7 Enthaltung(en)